

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	
I. Begriff der Prüfungsplanung	9
A. Planung als Beschreibung des Prüfsystems	9
B. Prüfungsplanung deutscher Wirtschaftsprüfungsunternehmungen	13
C. Komponenten der Prüfungsplanung	16
1. Grundsätzliche Begriffsmerkmale	16
2. Modellprämissen	18
II. Gewinnstreben bei der Jahresabschlußprüfung	21
A. Notwendigkeit einer Zielexistenz	21
B. Kompatibilität und Operationalität des Gewinnstrebens	22
1. Kosten der Jahresabschlußprüfung	24
2. Gewinnstreben bei zeitproportionaler Vergütung	27
a) Normcharakter der Gebührenordnung	27
b) Maximaler und angemessener Prüfungsgewinn	28
3. Gewinnstreben bei limitiert-flexibler Pauschalierung	30
III. Aufgabenallokation	33
A. Aufgabenformulierung	33
1. Sachziel der Jahresabschlußprüfung	33
2. Prüffelder nach Zimmermann und Wulf	34
3. Determinanten der Prüffelder	36
4. Gestaltungsprinzipien bei der Aufgabenformulierung	39
a) Dekomposition des Sachziels	39
b) Extension und Kombination der Elementarziele	43
c) Prüffelder als statistische Schichten	46
B. Zuteilung der Aufgaben auf die Prüfer	52
1. Problemstellung	52
2. Zuordnung mit Hilfe des Ernennungsmodells	54
3. Zuordnung mit Hilfe des Transportmodells	62
a) Einfaches Transportmodell	62
b) Gewichtetes Transportmodell	68

IV. Planung der Prüfstrategie	75
A. Komponenten der Prüfstrategie	75
1. Begriff der Prüfstrategie	75
2. Auswahlvorgang	76
3. Meßvorgang	77
a) Messung der Soll-Ist-Abweichung	77
b) Skalierung	78
c) Direktes und indirektes Messen	80
d) Fehlerfeststellung	80
4. Beurteilungsvorgang	82
a) Einfache Transformation	82
b) Komplexe Transformation	84
B. Wahl der Prüfstrategie	85
1. Determinanten der Prüfstrategie	85
2. Optimale Teilstrategie bei gegebener Prüfmethode	88
a) Ansatz von Kolarik	88
b) Lösung mit Hilfe der Entscheidungsstatistik	89
(1) Entscheidungssituation	89
(2) Korrektur der Anfangsschätzung	91
(3) Informationswert der Teilstrategie	93
3. Optimale Prüfstrategie	99
a) Anfangsstrategie bei einstufiger Entscheidung	99
(1) Entscheidungsmodell	99
(2) Extensive Wahl der Anfangsstrategie	102
(3) Normale Wahl der Anfangsstrategie	107
b) Anfangsstrategie bei mehrstufiger Entscheidung	109
4. Bedeutung der Nutzenkonzeption für die Planung	114
V. Planung des Prüfablaufes	117
A. Ablaufvariablen	117
B. Terminbestimmung mit Hilfe des modifizierten Gantt-Diagramms	119
C. Terminlenkung über Anpassungsprozesse	121
VI. Abschließende Zusammenfassung	125
Anhang	127
Literaturverzeichnis	129